

Fünf Neue für Stuttgart

Vierte iWest-Qualifikation von Göppingen eröffnete noch mal neue Chancen

Die Dressurszene des Landes auf iWest-Niveau ist dieses Jahr sehr dynamisch. Von den elf Starterinnen und Startern, die in Stuttgart im Finale des Landescups antreten (elf, weil es gleichauf zwei Zehnte gibt), sind diesmal fünf Debütanten dabei. Bei der vierten und entscheidenden Qualifikation im Rahmen des Dressurturniers in Göppingen wurde das Ranking noch mal gehörig durcheinandergewürfelt, spannend war das bis zum Schluss.

Allen voran überzeugte dabei die 22-jährige Natalie Gauß auf ihrem jetzt zehnjährigen Westfalenwallach Fogey Franklin mit einer erfrischenden, ja fetzigen Kür zu Klängen von Queen und Michael Jackson. 72,45 Prozent der Punkte vergab die Jury, bestehend aus Thomas Kessler, Jörg Beerhenke und Gerd Sickinger, und damit gehört die aufgeweckte Absolventin der „Pferdewirtschaft“ urplötzlich zum Kreis der Favoriten. In Göppingen, wo sie seit einigen Jahren bei Holger Schulze trainiert, wurde sie von mehr als 400 Zuschauern zur besten Sendezeit am Samstagabend als Lokalmatadorin gefeiert; das war Dressusport fürs Herz und von seiner Schokoladenseite gezeigt. Natalie Gauß wird ebenso erstmals in Stuttgart antreten wie die Junge Reiterin Marcella Geiger mit Fulminant, die junge Pferdewirtin Anne Eppinger auf Voltje de Vries, die dreifache Nachwuchs-EM-Teilnehmerin Vivien Niemann auf Sil Jander und die



Aufsteigerin: Maresa Reimann-Bihlmaier



Überzeugt: Natalie Gauß mit Fogey Franklin



Dominierte: Alexandra Stadelmayer

Machat, ebenfalls wieder in Form. Hendrik Lochthowe, der einzige bayerische Finalist, auf Louis Lennox und Aileen Day auf Destino sparten sich einen Start in Göppingen; sie hatten zuvor schon reichlich Punkte gesammelt. Also, das iWest-Finale 2014 – es wird ein Festival der Newcomer. Das kann man im gehobenen Dressursport ja nicht so oft sagen.

Die Finalisten im iWest-Cup 2014

Hendrik Lochthowe	Louis Lennox
Aileen Day	Destino
Pia Wilhelm	Birkhofs Meraldik
Marcella Geiger	Fulminant
Natalie Gauß	Fogey Franklin
Stefanie Lempart	Don Giacomo
Maresa Reimann-Bihlmeier	Wolkentänzer
Julia Machat	Dorino
Anne Eppinger	Voltje de Vries
Vivien Niemann	Sil Jander
Gesa Stark-Hogenkamp	Watango

Das Finale findet vom 19. bis 23. November in der Schleyer-Halle statt.

Lord Lichtenstein siegt auch in der Kür

Landesmeisterin Alexandra Stadelmayer beherrschte mit ihrem Lord Lichtenstein in Göppingen die Drei-Sterne-Tour, siegte im Grand Prix und am Sonntag in der Kür. Freitags hatte Meike Lang, die mit dem kompakten Hengst Flatley immer besser zurechtkommt, die „Inter II“ gewonnen. Im Grand Prix blieb Landesrekordmeister Christoph Niemann mit Don William der jungen Amazone noch dicht auf den Fersen. In der „Kür“ vergrößerte sich der Abstand. Insgesamt war das Starterfeld der Großen Tour von Göppingen nicht groß, aber hochwertig; das war guter Sport. Sowohl Stadelmayer als auch Niemann werden ebenfalls in der Stuttgarter Schleyer-Halle antreten. Die Geislingerin im Piaff-Förderpreis, der routinierte Profi mit dem Ticket des Landesmeisters, der in diesem Jahr auch eine Reihe internationaler Erfolge verbuchen konnte. Übrigens: Niemann gehört zu den ganz wenigen Reitern, die auch schon beim ersten Internationalen Turnier in der Schleyer-Halle vor 30 Jahren am Start waren, Majestic hieß damals sein Pferd. Das heißt auch: 30 Jahre unun-

Ein Video dazu finden Sie bei www.reiterjournal.tv

Reiterjournal.tv

terbrochen in der Landesspitze, eine Ausnahmekarriere!

Der „Gussmann-Cup“

Der erst siebenjährige Lord Sinclair-Sohn Lord Leopold FBW (aus der Zucht der Familie Meder in Bad Dürrenheim) ist, nach Dave und Don Diamond, der nächste Dressurstar des Gestüts Birkhof. In Göppingen siegte er mit fast 70 Prozent in der S-Dressur am Sonntagmorgen. In seinem Sattel verwies seine Ausbilderin Nicole Casper den Lokalmatador und Vortagesieger Holger Schulze mit dem Holsteiner Lotto Champ auf den zweiten Platz. Bei der Sonntags-M-Dressur des Turniers von Göppingen wurde diesmal kräftig „gecaspert“. Zwei Töchter der Donzdorfer Birkhof-Familie



Mit Wow-Effekt: Pieter van der Raadt und Qaitui Fotos: Doma

machten die Plätze eins bis drei unter sich aus. Anna Casper gewann mit Benders Lorenzo und wurde mit Satchmo Zweite, ihre Cousine Ina belegte mit dem früher von Julia Elsässer gerittenen Württemberger Schimmel Leonardo G den dritten Platz – alle drei Pferde sind erfahrene S-Sieger und passende Lehrpferde für die jungen Birkhof-Talente.

In Göppingen fand auch die vielbeachtete Premiere des Gerd-Gussmann-Cups statt – sie wurde zu einem hippologischen Leckerbissen und wahrscheinlich zur besten Jungpferde-Prüfung, die man je im Land gesehen hat. Für einen wahren traumhaften Galopp vergaben die Juroren Kerstin Holthaus und Gerd Sickinger eine Höchstnote an den von Pieter van der



Losgelassene Vorstellung: Hans-Peter Bauer und Sir Solitär

AmateurCup kooperiert mit „FAB“

Der Amateur-Cup der baden-württembergischen Dressurreiter wird in der nächsten und damit seiner dritten Saison mit dem bundesweit agierenden Förderkreis für Amateur- und Berufsreitsport (FAB) zusammenarbeiten. Das hat jetzt kurz vor Redaktionsschluss die sportliche Leiterin Kirsten Maier mitgeteilt. Das soll den Vorteil haben, dass die Teilnehmer auch Startmöglichkeiten in Amateurprüfungen in anderen Landesverbänden wahrnehmen und an einem Länderfinale teilnehmen können.

Raadt vorgestellten Deutschen Sportpferdehengst Qaitui von Quaterback im Besitz von Silke Bechtel aus Heidelberg. Der Süddeutsche Champion bekam als Gesamtnote eine 8,8 und siegte vor dem wunderbar losgelassen schwingenden Württemberger Sir Sandro-Sohn Sir Solitär unter Hans-Peter Bauer aus der Zucht von Fritz Brenner und im Besitz von Lothar Merkt mit 8,5. Dritter wurde der Siegreiter auf seinem Bundeschampions-Finalisten First Romance aus der Württemberger Zucht von Carolin Kunzmann und im Besitz von Christina Pradl. Mit ihm bekam van der Raadt eine 8,3. Nach dieser überaus erfolgreichen Premiere soll der Cup im nächsten Jahre zur richtigen Serie werden.

Roland Kern

Athlete: Isabell Werth, Photographer: Karl-Heinz Friele

uvex
suxceed
luxury



uvex-sports.com/equestrian

MADE IN GERMANY

protecting people